**K. Unde sitzt immer mit am Tisch - Das HOLAB als Raum für Ideen und Innovationen**

***Hoppe Marine entwickelt unterschiedliche Systemlösungen für Seeschiffe. Mit dem „Hoppe Laboratory“ (HOLAB) bietet das Unternehmen den Mitarbeitern einen Raum für die Co-Creation von Innovationen. Mit der Innovationsmanagement-Beratung des Enterprise Europe Network hat sich Hoppe Marine Anregungen und neue Perspektiven in den Entwicklungsprozess geholt. Ein Gespräch mit Jochen Lohse und Klas Reimer von Hoppe Marine über diesen Prozess und seine Hintergründe.***

*Herr Lohse, Sie verantworten die Digitalstrategie bei der Hoppe Marine. Was macht Hoppe Marine aus und warum sind Ideen und Innovationen wichtig für Sie?*

Hoppe Marine ist ein hochinnovatives Unternehmen, mit einem Schwerpunkt auf Mess- und Regelungstechnik für Seeschiffe. Um dies auch künftig zu bleiben, wollen wir die Kreativität und die Ideen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter optimal in die Entwicklung neuer Produkte und Services einbeziehen. Parallel hat die Digitalisierung durch die Corona-Pandemie auch bei uns noch einmal einen besonderen Schwung erhalten. Die wesentlichen Erkenntnisse sind aber ja nicht neu: Wie der Rest der Welt verändert sich auch der maritime Markt ständig und als Unternehmen müssen wir dies ebenso. Entscheidend hierbei ist, wie man es macht und wie effizient es angegangen wird.

*Herr Reimer, im August haben Sie das HOLAB eröffnet. Was kann man sich darunter vorstellen?*

Mit dem HOLAB ist ein Raum für Co-Creation entstanden – und damit das Gesicht des Innovationsmanagements. So können wir die guten Ideen und die Kreativität der Kolleginnen und Kollegen deutlich stärker integrieren und auch methodisch begleiten. Als Verantwortlicher für die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in Hamburg hatte ich von der Geschäftsleitung den Auftrag erhalten, innovationsfördernde Rahmenbedingungen zu schaffen. Das HOLAB wurde vergangenen August im Rahmen einer Betriebsversammlung vorgestellt und eingeweiht. Seitdem haben bereits etliche Workshops stattgefunden und das HOLAB wird gut angenommen. Ein großer Vorteil war, dass der Raum für hybride Workshops ausgelegt war, sodass die Zusammenarbeit überwiegend remote stattfinden konnte. Trotz aller Virtualität und Digitalisierung ist bei uns der Anwender „K. Unde“ immer mit dabei. „K. Unde“ ist inzwischen fester Bestandteil unserer Aktivitäten geworden und gibt als Persona wichtige Impulse.

*Das klingt überzeugend, aber wie kam es zum HOLAB? Kam der Ansatz mit dem Raum für Ideen spontan oder haben Sie sich beraten lassen?*

Auf den Weg gemacht haben wir uns erst einmal aus eigenem Antrieb. Aber wir sind auch froh, dass wir das Innovationsmanagement-Beratungsangebot der Tutech als Mitglied des Enterprise Europe Network genau zur richtigen Zeit für uns entdeckt haben. Denn so konnten wir unseren Prozess mit einem Blick von außen begleiten lassen. Dr. Margarete Remmert-Rieper, Senior Consultant bei Tutech und Innovationsberaterin im Auftrag des Enterprise Europe Network, hat uns als Sparringspartner begleitet und hat unsere Intention zur Innovationsförderung im Unternehmen nicht nur sofort verstanden, sondern auch mit wesentlichen Impulsen in die entscheidenden Richtungen geschupst. Wir haben immer sehr viel aus den Terminen mit Frau Remmert-Rieper mitgenommen. Etliche der Ideen, die in diesen Gesprächen entstanden sind, sind in unsere Umsetzung eingeflossen. Auch unser Ideenspeicher für die nähere Zukunft ist gut gefüllt.

*Herr Lohse: Eine Innovations- und Digitalstrategie klingt gut. Aber die Prozesse im Unternehmen merken vielleicht gar nichts davon. Wie kann man sich die Umsetzung vorstellen?*

Die Unternehmensstrategie einschließlich der Innovations- und Digitalstrategie völlig abgehoben vom Rest des Unternehmens zu entwickeln bringt ganz und gar nichts und das wissen auch alle im Unternehmen. Während des letzten Halbjahres führten wir einen breit angelegten Strategieentwicklungsprozess im gesamten Unternehmen durch. Dieser wurde zwar von der Geschäftsleitung initiiert und ein gewisser Rahmen vorgegeben, trotzdem waren abteilungsübergreifend viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereits in der Gestaltung der langfristigen Unternehmensziele eingebunden. Seit Anfang des Jahres arbeiten wir durch verschiedene Teams in Sprints an der Umsetzung und werden bereits Ende März erste Ergebnisse erzielen.

Hintergrundinformationen

Hoppe Marine –ungebrochene Leidenschaft für Technologie seit 1949

Hoppe Marine ist ein hochinnovatives maritimes Familienunternehmen, dessen Stärke auf kontinuierlichen technologischen Erfindungen und Patenten für Bordmesstechnik und den gut ausgebildeten Mitarbeitern am Produktions- und Entwicklungsstandort Deutschland beruht. Derzeit treibt das Unternehmen die Digitalisierung der Messtechnik voran und gehört darin zu den führenden Anbietern. Hoppe Marines guter Ruf basiert auf Qualität, Genauigkeit und Zuverlässigkeit.

Das Unternehmen hat sich seit seiner Gründung vor über 70 Jahren ständig weiterentwickelt und neu orientiert, um seine führende Position zu behalten.

https://www.hoppe-marine.com

Enterprise Europe Network (EEN)

Das von der EU geförderte Angebot unterstützt ehrgeizige kleine und mittlere Unternehmen dabei, ihre Innovationen wirkungsvoller umzusetzen und international zu wachsen. Seit 2014 bietet das EEN einen Innovationsmanagement-Check, der den Unternehmen die Möglichkeit bietet, die eigene Innovationsfähigkeit zu messen und zu verbessern. Diesen Prozess hat Dr. Margarete Remmert-Rieper, Senior Consultant bei Tutech und Innovationsberaterin im Auftrag des Enterprise Europe Network seit Januar 2020 als externer Sparring-Partner bei Hoppe Marine begleitet.

https://tutech.de/een

O-Ton

"Wir haben immer sehr viel aus den Terminen mit Frau Remmert-Rieper mitgenommen. Etliche der Ideen, die in diesen Gesprächen entstanden sind, sind in unsere Umsetzung eingeflossen. Auch unser Ideenspeicher für die nähere Zukunft ist gut gefüllt."
Klas Reimer und Jochen Lohse, Hoppe Marine

Kontakt

Jochen Kilian

Kommunikation & Marketing

TUTECH INNOVATION GMBH

Harburger Schloßstr. 6-12

21079 Hamburg, Germany

Tel.: +49 40 76629-6121

mailto:kilian@tutech.de

Dr. Margarete Remmert-Rieper

Consultancy & Competence development

TUTECH INNOVATION GMBH

Tel.: +49 40 76629-6322

mailto:remmert-rieper@tutech.de